



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Balkongespräche September 2024 (Sonntag, der 29. September, 11:20Uhr)

Frühstück bei Lieschen im Wintergarten. Olli-Manfred ist später gekommen. Er hat sich noch das Gelände im Bereich der Straße „Auf der Schafhorst“ angesehen. Nicki Cornelia und Ingbert-Flori waren pünktlich. Ingbert-Flori hat den Heizstrahler angestellt, sonst war es ihm zu kalt. Der ist elektrisch und wird leider noch nicht mit Strom aus der Photovoltaikanlage betrieben. Der Vermieter will sowas nicht bauen. Lieschen hat wie immer ein wunderbares Frühstück gezaubert.

ICE - Bus - Post – kMVZ

Was haben die neue Bahnstrecke Hannover-Bielefeld, der Bürgerbus, die neue DHL-Poststation und das geplante kommunale Medizinische Versorgungszentrum miteinander zu tun?

Olli-Manfred: *(aufgeregt)* Leute, ich habe es euch doch gesagt, dass wir mit unserem Ärztezentrum bei der Ziegelei was Großes für Kalletal schaffen. Das kommunale Medizinischen Versorgungszentrum (kMVZ) ist gegründet *(siehe hierzu auch Hintergrundinformation)*, Geschäftsführung bestellt und Vertreter der Gesellschafterversammlung gewählt.

Klaus-Wolfgang: *(nachdenklich)* Na ja, ganz so einfach war das aber wohl nicht. Ohne Betrugerei mit eurem Ratskandidaten hätte es ja nicht funktioniert. Und wenn der BM und die Ratsmitglieder sich nicht selbst in die Vertretung der Gesellschaft gewählt hätten, könntet ihr jetzt nichts machen.

Mia-Chantale: Wir haben darüber im SOWI-Unterricht gesprochen. Unsere Lehrer fanden das mit dem falschen Kandidaten und auch das „Sich selbst Wählen“ mehr als bedenklich.

Regina-Beate: In unserer Gymnastikrunde berichten immer mehr, dass sie mit den neuen Ärztinnen und Ärzten in Hohenhausen und den Weserdörfern sehr zufrieden sind. Inzwischen gibt es wohl keine Versorgungsengpässe mehr, Termine gibt es kurzfristig und reichlich. Durch die Anzahl der nun vorhandenen Ärzte kann man sogar auswählen.

Olli-Manfred: *(grimmig)* Jetzt reicht es aber. Das sind doch alles Sprüche von Bedenkenträgern, die keine Veränderungen wollen.

Phillip-Rene: Wo sollen denn die ganzen Patienten herkommen? Die derzeit vorhandenen Ärzte können die Kalletaler Bürger gut versorgen. Da haben es weitere Ärzte sicher schwer, einen guten Start zu haben.

Olli-Manfred: (*überzeugt*) Die werden schon kommen, wenn wir die passenden Rahmenbedingungen schaffen.

Nicki-Cornelia: (*nickt*) Wir haben damit in Langenholzhausen gute Erfahrungen gemacht.

Klaus-Wolfgang: Meinst du damit etwa Geldzahlungen an Ärzte, damit sie ins MVZ kommen? Davon habe ich kürzlich auf dem Sportfest in Bavenhausen gehört. Es war die Rede von sechsstelligen Beträgen pro Arzt. Einige sprachen von „Ärzte kaufen“.

Olli-Manfred: Es ist schwer, jemand zu finden. Mehrere hatten schon abgesagt, da muss man heutzutage schon sechsstellige Beträge ausgeben. Außerdem kann man das ja auch anders nennen. Wir sprechen von Ausgleichszahlungen dafür, dass sie Patienten mitbringen oder von Anschubfinanzierungen. Das allein reicht aber nicht aus. Wir werden auch neue Räume, Einrichtungen und Geräte zur Verfügung stellen. Das ist zwar teuer, aber dadurch haben wir nun endlich zwei Bewerber. Das hat der Verwaltungschef mir berichtet.

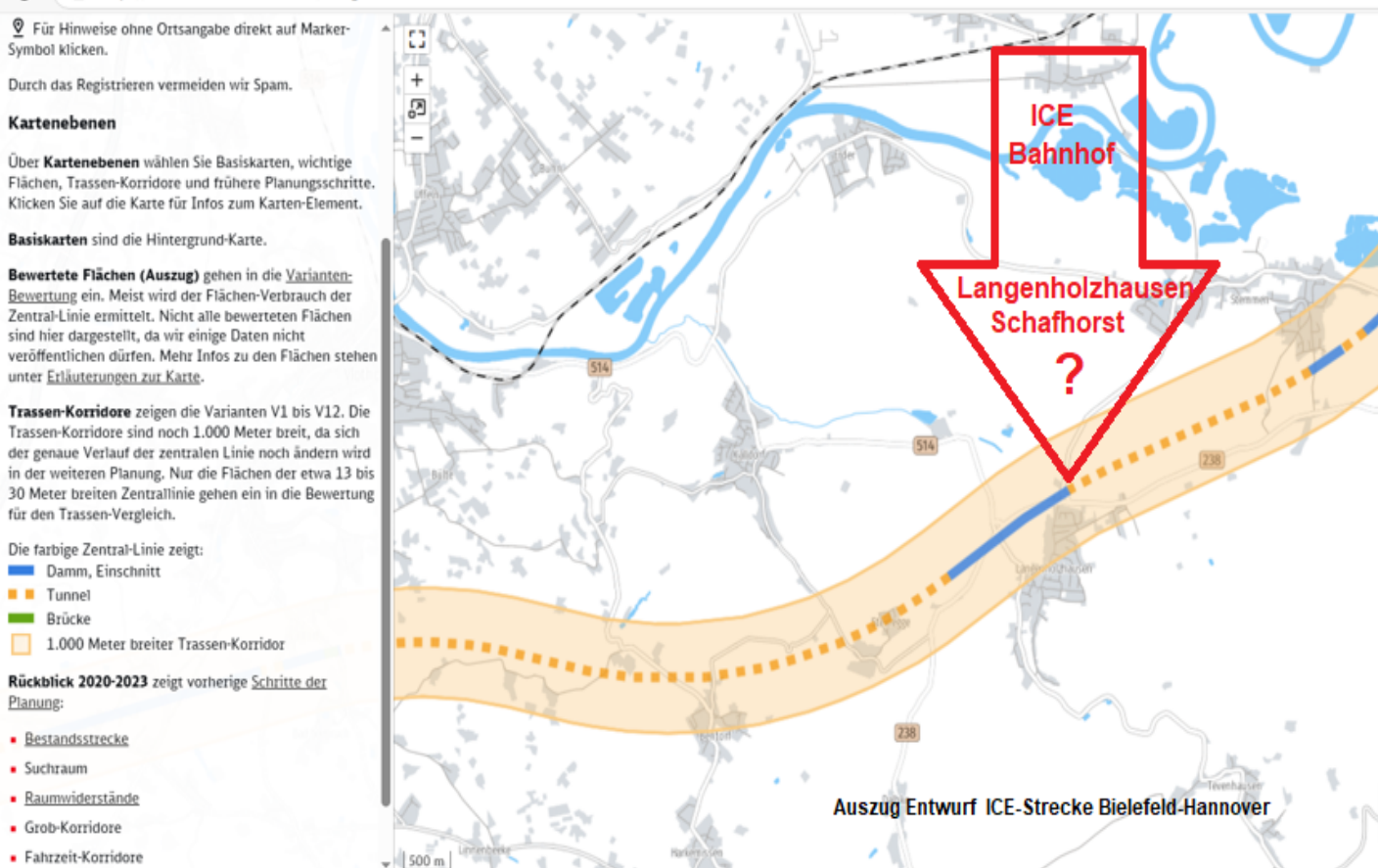
Phillip-Rene: Wo kommen die Bewerber denn her, wenn die ihre Patienten mitbringen?

Olli-Manfred: Natürlich bringen die nicht viele mit, das geht ja gar nicht. Aber wir nennen das so. Einfach so Geld ohne Gegenleistung, das wäre zu auffällig.

Klaus-Wolfgang: Ich weiß jetzt immer noch nicht, wozu wir das kommunale MVZ brauchen und wo die vielen Patienten herkommen sollen!

Olli-Manfred: Seht ihr, ihr denkt eben nicht zukunftsorientiert. Natürlich müssen auch Kalletaler Patienten kommen. Aber unser weitsichtiger Bürgermeister denkt auch voraus. Wenn wir schnell sind, kommen in unser MVZ auch Patienten aus den Nachbarstädten und fahren nicht nach Lemgo oder so.

Klaus-Wolfgang: Und womit wollt ihr die locken?



Olli-Manfred: Schnelle, bequeme Anreise. Unser BM entwickelt gerade ein Konzept dafür. Die Bundesbahn plant eine neue Bahnlinie Hannover-Bielefeld für ICE-Züge. Die führt auch durch Kalletal, teils durch Tunnel, aber auch offen im Bereich Langenholzhausen „Auf der Schafhorst“. Dort werden der BM und ich uns für einen Bahnhof einsetzen. Ich habe mir das vorhin angesehen, das geht.

Von dort werden die Patienten mit dem Bürgerbus im Pendeldienst abgeholt und zurückgebracht.

Klaus-Wolfgang: Was sagen denn die ehrenamtlichen Fahrer des Bürgerbusvereins dazu?

Olli-Manfred: Das kriegt der BM schon hin. Es gibt ja auch Fahrer/innen aus Bavenhausen, vielleicht demnächst sogar im Vorstand, vielleicht ein neuer Bus. Und zum kostenfreien Fahrdienst gibt es demnächst sogar noch eine Poststation außerhalb von Hohenhausen direkt am MVZ.

Klaus-Wolfgang: Aber die Post ist doch mitten in Hohenhausen, da könnten viele zu Fuß zur Poststation gehen.

Olli-Manfred: Ja, aber wir müssen doch auch möglichst viele Patienten aus Hohenhausen zum MVZ locken, sonst läuft das nicht. Die Post konnte vom BM mit einem guten Angebot geködert werden (Grundstück, Parkplätze, Zuschüsse und mehr), Schulterchluss nennt der BM das. Wir können das bezahlen. Wir haben erst in der letzten Ratssitzung die Steuerhebesätze für die Grundsteuer kräftig angehoben.

Lieschen: Ich weiß ja nicht, ich würde das mit Gemeindesteuern geförderte Konkurrenz der ansässigen Ärzte nennen. Die werden sich bedanken. Und diese Poststation da oben am Ortsrand? Wozu das gut sein soll, will mir nicht einleuchten.

Nico-Luis: Der Vater meines Schulfreundes ist Arzt in Lemgo. Der sagt, das funktioniert nie. Da kommen nicht die besten Ärzte und es wird für die Kommune ein großes Zusatzgeschäft.

Phillip-Rene: Mein Arbeitskollege hat mir erzählt, ihr musstet das so machen, sonst wäre es brenzlich für den Bürgermeister wegen der schon bisherigen Ausgaben und Verpflichtungen geworden.

Lieschen: Ich mag nicht dran denken, aber nun wird gefrühstückt. (HB01102024)